



*Kulturgeschichtliche
Erkundung*
**Zwischen Wald und
Wiesen, Berg und Tal**
Adelssitze im Bergischen
Land
15. Mai 2019 (Mi.)

Einladung

Keine andere europäische Landschaft besitzt auf vergleichbar engem Raum eine so große Anzahl von Wasserburgen wie die Region zwischen Bonn, Aachen und Köln. Weit über 100 Burgen und Schlösser, auch rechts des Rheins, geben Kunde vom Leben und Herrschen in der Feudalgesellschaft des Mittelalters bis zum Absolutismus. Viele dieser Anlagen befinden sich nach wie vor in Familienbesitz. Die Frage ihrer öffentlichen Nutzung und damit ihres dauerhaften Erhalts wird von den Eigentümern recht unterschiedlich beantwortet.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit Markus Juraschek-Eckstein auf dieser Erkundung außergewöhnliche Orte kennenzulernen, von denen einige sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Christina Brück
Referentin Erkundungen

Programm

Mittwoch, 15. Mai 2019

- 8.15 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse
- 9.00 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus

Schloss Ehreshoven in Engelskirchen

Das wohl im 14. Jh. gegründete Anwesen befand sich bis 1920 im Besitz der Grafen von Nesselrode. Gräfin Marie von Nesselrode-Ehreshoven (1853–1920) vererbte es der Rheinischen Ritterschaft, um

dort ein weltliches Fräuleinstift für adlige Damen einzurichten. Die aus dem 14./15. Jh. stammende Wasserburg mit renaissancezeitlicher Kapelle wurde Ende des 17. Jh. barock umgebaut. In Schloss Ehreshoven befindet sich das Depot der Vereinigten Adelsarchive im Rheinland.

Schloss Heiligenhoven in Lindlar

Das Schloss wurde 1363 erstmals erwähnt. Die Gebäude selber entstammen dem Spätbarock (1758–60). Der englische Landschaftspark wurde um 1800 angelegt. Die Nutzung des Schlosses liegt seit 1928 in öffentlicher Hand. Zurzeit wird dort von einem privaten Investor eine Klinik eingerichtet.

13.00 Uhr Mittagessen im Hotel-Restaurant Zum Holländer in Lindlar

Schloss Gimborn in Marienheide

Die ehemals wasserumwehrte Anlage entstammt im Wesentlichen Baumaßnahmen ab 1602. Damals war sie im Besitz des mainfränkischen Geschlechts von Schwarzenberg. Der brandenburgische Minister Adam von Schwarzenberg hatte bis 1621 die Landeshoheit im vormaligen Amt Neustadt (Bergneustadt) erobert und führte innerhalb seiner Herrschaft auch gegen seinen Landesfürsten eine strafende Rekatholisierung durch. Heute befindet sich das Anwesen im Privatbesitz des Freiherrn Peter von Fürstenberg und dient als Tagungs- und Begegnungsstätte.

Hinweise

Schloss Strauweiler in Odenthal

Den ältesten Baubestand der vier Anlagen bietet Schloss Strauweiler. Lediglich der Südtrakt (1665) und eine Remise (18. Jh.) des sonst aus dem 15.-17. Jh. gebauten Komplexes entstammen späterer Zeit. Seit 1955 ist das Anwesen im Besitz der Familie Sayn-Wittgenstein-Berleburg, die es bis heute ausschließlich privat nutzt.

- 18.30 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg
19.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Programmhinweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Leben in höfischer Eleganz

Wasserburgen und Schlösser am Niederrhein

4. September 2019 (Mi.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Zwischen Wald und Wiesen, Berg und Tal** beträgt 147,00 € und umfasst:

- Busreise ab Köln und Bensberg sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Hotel-Restaurant Zum Holländer in Lindlar;
- Führungen durch das Archivdepot der Vereinigten Adelsarchive im Rheinland e.V. durch Herrn Dr. Hans-Werner Langbrandtner;
- Führung durch Freiherr Peter von Fürstenberg (Außenanlage Schloss Gimborn);
- Führung durch Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg oder seine Gattin Sema Meray (Schloss Strauweiler);
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gerne **bevorzugt online über die Internetseite** oder per E-Mail entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 15. März 2019